



Nahversorgungszentrum – Nord ? Welche Bedeutung hat der Bürgerwille?

Auf der letzten grünen Wiese zwischen Westerndorf und Rosenheim soll ein "Nahversorgungszentrum" errichtet werden.

Dient es wirklich der Grundversorgung oder werden hier die Weichen für ein weiteres Gewerbegebiet gestellt?

Bevor weitere Fakten geschaffen werden, gilt es das Vorhaben zu hinterfragen:

- Welche Ziele sollen erreicht werden? Was geht verloren?
- Welche Auswirkungen und Nebenwirkungen gibt es?
- Wie werden die vorgetragenen Bürgerwünsche berücksichtigt?

Wir setzen mit diesem Thema unsere Reihe zu Fragen der Stadtentwicklung fort und stellen die kontroversen Ansichten dazu vor. Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit!“

Donnerstag, 15. November 2012, Beginn 19 Uhr

Künstlerhof am Ludwigsplatz, Rosenheim

Eintritt frei, Unkostenbeitrag erbeten

Gesprächsteilnehmer:

Herbert Borrmann	Fraktionsvorsitzender CSU
Gabriele Leicht	Fraktionsvorsitzende SPD
Robert Multrus	Freie Wähler/UP
Franz Lukas	Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen
Bärbl Thum	Sprecherin Ausschussgemeinschaft WIR/ÖDP
Rudolf Hötzel	Fraktionsvorsitzende Republikaner
Rainer Heinz	Rosenheimer Forum für Städtebau und Umweltfragen e.V.
Dr. Markus Frank	Interessensgemeinschaft IG Rosenheim Nord

Gesprächsleitung

Ursula Ammermann Lehrbeauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung LMU München

Veranstalter:

- Rosenheimer Forum für Städtebau und Umweltfragen e. V.
- Bund Naturschutz e.V., Ortsgruppe Rosenheim
- Initiativkreis RoRegio
- Rosolar Rosenheimer Solarförderverein e.V.

V.i.S.d.P.: Rosenheimer Forum für Städtebau und Umweltfragen e.V.,
Rathausstraße 15, 83022 Rosenheim





© Luftbild Schellmoser/Grafik RosenheimerForum

Die Kreise zeigen den fußläufigen (ca. 400m) Einzugsbereich der bisherigen Einkaufsmöglichkeiten. Diese werden durch die Planungen gefährdet.

Geplant sind

- 1800 Quadratmeter Aldi (der bestehende Markt in Westerndorf soll verlagert werden)
- 800 Quadratmeter für einen Drogeriemarkt
- 2500 Quadratmeter für einen Lebensmittelmarkt

weiterhin

- eine neue Straße zur Hochschule
- Gewerbeflächen

Es ist zu erwarten, dass sich weiteres Gewerbe auch jenseits der Westerndorfer Straße ansiedeln will.

Die Nahversorgung wird verschlechtert statt verbessert, kleinere Einkaufsmöglichkeiten nahe bei den umliegenden Wohngebieten werden kaputtgemacht.

Die Menschen sind dann einmal mehr auf das Auto angewiesen.